en und . mir ans fo wie

net ein ten, ber brum= ifchmer= breichbe septem-- gang

ng. lly fam ge vor (Reg. m Ed= Probft Ronige ady ge= egleitet. gt, daß weber großer

iz aus t: Ihr er aus ien Ros mehrere em Ro= n Tode n und großer

ns bie

e nifit geht nn bas **d** 3 dwei . fte und ps zu

# Magolder

# Amts. & Intelligenz-Blatt.

Mr. 24.

Freitag ben 23. Märg

Dberamt nagolo.

[Mufforberung.] Der Maurergefelle Johann Georg Rupp von Bofingen hat fich ber Erftehung einer gegen ibn erfannten Strafe burch Entfernung aus feiner Beimath entzogen , und wird hiemit aufgeforbert , fich unverzüglich hieber zu begeben. Die Drievorsteber werden beauftragt, bem ic. Rupp das zu eröffnen, und ihn auf Betreten bieber zu meifen.

Den 21. Mary 1855.

Ronigliches Dberamt. Biebbefinf.

[Aufforderungegurudnahme.] Die unterm 12ten b. Dite. an Die Marte Friedrich von Effringen erlaffene Aufforderung wird gurudgenommen. Ronigliches Dberamt, Biebbefinf-Den 21. Mary 1855.

Gemeinschaftliches Dberamt Ragold.

Rollette für die durch Sagel beichadigten Gemeinden des Dberamtsbezirfs Freudenftabt. Geit ber Befanntmachung vom 26. Januar I. 3, Amteblatt Rr. 9, ift ferner eingegangen von Garrweiler 2 fl. 22 fr., Gulg 36 fl. 30 fr., Egenhaufen 6 fl. 12 fr., und Unterthalheim, Gemeindepflege 5 fl., fobann bon einem Ungenannten 30 fr. und von Kaufmann Rarl Balg in Altenstaig 20 Bid. Reis.

Es find fomit im Gangen eingegangen 300 fl., welche nebft bem Reis an bas R. gemeinschaftliche Dberamt

Freubenstadt abgeliefert worden fint.

Nachdem nun die Rollefte geschloffen ift, fagen wir Allen, welche bagu beigetragen und babei mitgewirft haben, ben berglichften Danf.

Den 16. Maty 1855.

R. gemeinschaftle Dberamt. Biebbefinf. Freihofer.

2]. Dberamtegericht Ragolo. Wildberg.

## Couldenliquidation.

In der Gautiache res + Jafob Braun, Maurere in Wildberg,

wird bie Schuldenliquidation zc. am Donnerstag ben 12. April d. 3., Bormittage 10 Uhr,

auf bem Rathhause in Biloberg vorgenommen werden, wogu die Glaubiger und Burgen unter bem Unfugen vorgelas ben werden, daß die Richtliquidirenden, joweit ihre Forderungen nicht aus ben Berichteaften befannt find, in nachfter Berichtsfigung burch Beicheid von ber Maffe ausgeschloffen, von den übrigen nicht erscheinenben Glaubigern aber wird angenommen werden, daß fie hinfichtlich eines etwaigen Bergleiche, ber Genehmigung Des Berfaufs ber Maffegegenftande und ber Beftatigung

bes Guterpflegere ber Erflarung ber Mehrheit ihrer Rlaffe beitreten.

Ragold, ben 8. Mary 1855. Ronigl. Dberamtegericht. Mittnacht, A.B.

2]. Oberamtsgericht Ragold. Barth.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantfachen ift jur Schuldenliquidation ic. Tagfahrt auf Die unten bezeichnete Beit an. beraumt, wozu die Gläubiger und Burgen unter bem Unfügen vorgeladen werden, daß die Richtliquidirens ben, fo weit ihre Forderungen nicht aus ben Gerichtbaften befannt find, am Schluffe ber Liquidation burch Ausfchlußbescheid von ber Maffe aus. geschloffen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Glaubigern aber wird angenommen werben , baß fie binfichtlich eines etwaigen Bergleiche, fo wie bezüglich ber Genehmigung bes

Berfaufe ber Maffegegenstände und ber Bestätigung des Guterpflegers der Erflarung ber Dehrheit ihrer Rlaffe beitreten.

Jafob Großmann, Schuhmacher in Warth,

Donnerstag ben 26. April 1855, Bormittage 9 Uhr,

auf bem Rathhaus in Warth; Jafob Stepper, Zimmermann baf., an demfelben Tage, Rachmittage 2' Uhr,

auf bem Rathhaus in Warth. Magold, ten 10. Marg 1855. Ronigl. Dberamtegericht.

Mittnacht, A.B.

Forftamt Bildberg. Revier Sildrighaufen. Holzverfauf. 3m Staatewald Platter

baule am

Montag und Dienftag ben 26. und 27. d. DR.

5 eichene Rutholgftamme, 6 Rlafter eichene Scheiter, 10 Rlafter eichene Brugel, 1011, Rlafter buchene Scheiter, 281/. Rlafter buchene Prügel,

61/4 Rlafter Birfens und Ras belholgicheiter und Brugel,

10,125 Wellen. Bufammenfunft je

Morgens 9 Uhr im Schlag, Berfauf bei ungunftiger Witterung in Sildrighaufen. Wildberg, 19. Mary 1855.

R. Forftamt. Diethammer.

Rentamt Berned. Seu: und Dehmoverfauf. Um Montag ben 26. b. Dl.,

Nachmittags 1 Uhr, werben im untern Schloffe babier circa 50 - 60 Centner Ben und Debind an ben Deiftbietenben verfauft. Den 21. Mary 1855.

Freiherrl. v. Gultlingen'iches Rentamt.

Magold. Rachften Dienstag ben 27. b. D., Dachmittage 2 Uhr, verfammelt fich ber Missions - Ausschuß

bier und es werben außer ben Musfcugmitgliedern auch die Beiftlichen freundlich eingelaben.

Den 22. Mary 1855. Defan Freihofer.

Ragold. Gläubiger: Aufruf.

Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Unfpruche an ben verftorbenen Fuhrmann Gottfried Berrmann gu machen haben, werben auf. gefordert, folche binnen 10 Tagen bei ber unterzeichneten Stelle einzugeben. Den 20. Mary 1855.

> Stadtschultheißenamt. Engel.

Waldborf, Dberamte Ragold. Sopfenstangen: und Floff: wieden-Berfauf. Am Montag den 26. d. Dl.,

Bormittage 10 Uhr, werben aus dem hiefigen Gemeinde-

2000 Stud Sopfenftangen von ichos ner Qualitat, und

3000 Stud Flogwieben, gegen baare Begablung verfauft.

Der Berfauf findet in Barthien ftatt und wird ein Rachgebot aufe Bange nicht angenommen.

Den 18. Marg 1855.

Schultbeißenamt. Banfile.

Cberehardt, Dberamte Ragolo.

Schafweide : Berpachtung. Die hiefige Gemeinde will auf Die-

fen Commer noch 50 bis 60 Stude Schafe jum Beiben annehmen. Liebhaber hiezu wollen fich

Samftag ben 31. b. Dite., Mittage 1 Uhr,

auf hiefigem Rathhaufe einfinden, wo bann dem, der das annehmbarfte Offert macht, zugefagt wird.

Den 14. Marg 1855.

Schultheißenamt. Werner.

Ragold.

Samen von ber großen, weis Ben, gruntopfigen Riefen. Dobre, fowie von der gelben Dberndor= fer Runkelrube, ift ju baben bei

landwirthschaftlichen Begirtes Bereins. Gefretar Roller.

Ragold. Gartenfamen : Empfehlung.

Rachdem ich wieder mit allen Gor. ten frifden Gartenfamen beftens verfeben bin, empfehle ich folchen gur geneigten Abnahme.

3. 3. Gauß, Saifenfiedermeifter.

Bonborf. Bleiche: Empfehlung.



fonigl. Ratur- und Rafenbleiche in Urach bier und Umgegend Bleichges genftande und febe recht gabireichem Bufpruch entgegen.

Caspar Summel.

Bondorf. Fur bie

Mirsauer Wleiche

nehme ich wieder Bleichgegenftande auf, und ba bie Elle befanntlich nur 2 Rreuger Bleicherlohn foftet, fo ems pfehle ich folche ju geneigter Benütung. Caepar Summel.

Bondorf. Schonften neuen breiblats terigen Rleefamen, towie Lugerner oder fogenannten emigen Camen bil. ligft bei

Caspar Summel.

Bondorf. Beb- und Strickgarne

empfehle bei ber nun eingetretenen ftarferen Berbrauchzeit, fowie meine übrigen Baaren jur gefälligen Abnahe me beftens, wobei ich jebergeit ftets billige Breife gufichere.

Caspar Summel.

Ragold. Ungefahr 30 Bid. neuer Sopfen befter Qualität gegen baar ober gabl. bar bis Jafobi b. 3. find ju faufen. Bon wem ? fagt bie

Rebaftion.

Die befannten

Linderungsmittel

für Bruft- und Suften : Leidende

pon C. D. Mofer und Comp. in Stuttgart

find allein gu haben bei G. Gener in Bilb berg.

rad

Bur Bef bie rubml annte Urc enbleiche er mich bem ve Bublifum 6 ftene.

1] Gang fri weiß gewaf fowie frisch zu haben b

Ungefähr Acterhei



Bflug, eine Ueberrud u verfauft Gam

1] Um fünf gegnen, wir Gifenhamm renden Prit

jonen verboi ten Gag. u von der E Buwiderhar urafung ar

bas er in f schrieben: "

Gin Von

Mus 6 3n

Gri Alle



Bfalggrafenweiler. Uracher Bleiche.

Bur Beforgung von Leinwand auf bie rühmlichft beannte Uracher Ra= enbleiche empfehle ich mich bem verehrlichen

, jo be-

h wieder

für bie

befannte

iche in

Bleichge=

lreichem

mel.

16

nde auf,

nur 2

fo em=

nüßung.

mel.

rne

tretenen

Abnah.

eit ftets

opfen

er zahle

faufen.

ton.

mel.

meine



Bublifum auch fur Diejes Jahr beftene.

C. G. Bietmeper.

Altenftaig. Bang frifche, fehr fchon weiß gewäfferte Stodfiiche, fowie frifche Rubeln find fortwah rend au haben bei

Julius Suber.

Alten ftaig. Ungefahr 40 Gentner gang ichones Acterben hat zu verfaufen Wittwe Drefcher

zum Lamm,

Magold. Ein noch in gu-Ttem Buftand beindlicher Wa- 188 gen, ein deutscher

Bflug, eine Egge, 2 Ruhfommete mit Ueberrud und Salfter, ein Gillenfaß, verfauft

> Camftag ben 31. Mara, Mittage 1 Uhr, 3. G. Mofler, Schreinermeifter.

Magold.

Um funftigen Digbrauchen ju begegnen, wird bas Befahren bes - jum Gifenhammer und ber Cagmuble fub. renden Privatwege unberechtigten Berfonen verboten, ausgenommen, es woll. ten Gag. und Schnittmaaren ju und von der Cagmuble gebracht werden. Buwiderhandelnde mußten gur Beitrafung angezeigt werben.

für Beistliche und Schullehrer!

nagolb. In ber unterzeichneten Buchhandlung ift erschienen und bafelbft u baben:

Ronfirmanden.

Ebenbafelbft ift erfchienen :

Mitgabe des Lehrers

ontirmanden.

Mufe Deue berausgegeben

Ottmar &. S. Schönbuth. Preis brojchirt 3 fr. Das Dugend 24 fr.

Diefe Schrift eignet fich befondere ju Ronfirmations. Weichenfen, indem darin ben aus der Schule Scheidenden Rindern fehr nachhaltig an's Berg gefprochen wird.

G. Baifer'iche Buchhandlung.

Nagold. In der Unterzeichneten ist zu haben:

OPTIMORUM LIBRORUM FIDEM EXPRESSA CURANTE

GUILIELMO DINDORFIO.

VOL. I, PARS I. ILLIADIS I-XII VOL. I PARS II. ILLIADIS XIII-XXIV. EDITIO TERTIA CORRECTIOR Preis 1 fl. 30 kr.

G. Zaiser'sche Buchhandlung.

Allerlei.

Schillers erftes Lieb,

bas er in feinem fechegehnten Lebensjahre bichtete, ift überfcrieben: "Schilderung bes menschlichen Lebens und lautet;

Wahrlich, wahrlich, arme Jammerföhne Cind wir hochft geprief'ne Berrn ber Welt. Bon Geburt an, bis die lette Thrane Aus ber armen Schächer Augen fallt.

Schlüpfen wir faum erft aus unf'rer Tonne In bies große, weite Narrenhaus, Grugen wir ichon mit Gehenl bie Conne? Alles Glend fühlen wir voraus.

Tragt ber Rnabe feine erften Sofen, Steht icon ein Bebant im Sinterhalt, Der ihn hubelt, ach! und ihm ber großen Romer Weisheit auf ben Ruden malt.

Beut und Jugend ihre Rojenhande, Welche Güter bringt bie Zaubrin bar? Mabden, Schulben, Giferfucht, am Enbe Borner ober bie Biftolen gar.

Sind wir Manner, tommt ein anbrer Teufel. Chrgeis heißt er, oft auch beißt er Weib. Rahrungoforgen qualen, fo wie 3meifel Ginen Rarrenfchabel unfern Leib.

LANDKREIS CALW

Rommt bas Alter enblich angeschlichen, Cagt, mas hat ber arme Greis wohl ba? Buften und Berachtung, Spott und Siechen, Bruftweb, Langeweil' und Bobagra.

Um bas Mag bes Jammers vollzufullen, Muffen wie bes Erben Lacheln febn. -Robnt es fich um biefes Plunbere willen Wohl ber Dub' aus Mutterleib gu gehn ?

#### Das verlorne Rameel.

Ein Derwift (mahomedanischer Monch) reisete allein burch Die Bufte, als ihm unerwartet zwei Raufleute begegneten. "Ihr habt ein Rameel verloren ?" redete er fie an. "Ja!" erwiberten fie. — "War es nicht auf bem rechten Auge blind und an bem linken Fuße lahm?" -"Ja!" - "Satte es nicht einen Borbergabn verloren?" - "Ja!" versetten bie Kaufleute. — "Und war es nicht auf ber einen Seite mit Sonig und auf ber andern mit Waigen belaben?" fragte fie weiter ber Derwift. - "Ja, mahrhaftig, entgegneten bie Raufleute, und ba 3hr es erft por Rurgem gefehen, und es fo genau beobachtet habt, fo fonnt Ihr und aller Wahrscheinlichkeit nach ju ihm verhelfen." - "Lieben Freunde! gab ber Derwijch zur Antwort, ich habe Euer Rameel weder gesehen noch etwas von ihm gehört, außer was 3hr mir gejagt habt." — "Eine icone Geschichte, in ber That! riefen bie Raufleute aus. Aber wo find bie Juwelen, welche einen Theil feiner Ladung ausmachten ?" - "Ich habe weber Guer Rameel, noch Gure Juwelen gefehen, verfeste ber Dermifch. Best fasten fie ibn bei bem Rragen und ichleppten ibn bor ben Rabi (Richter); bier burchsuchte man ibn genau, fand aber nichts bei ibm, und fonnte auch feinen Aufichluß weiter von ibm erhalten; man fonnte ihn weter einer falfchen Musfage, noch bes Diebftahle überführen. Gben war man im Begriffe, gegen ben Derwifch als einen Bauberer gu verfahren, als er gang ruhig ben Gerichishof folgenbermaßen aurebete: "Guer Erstaunen hat mir viel Bergnigen gemacht, und ich geftebe felbit, bag einiger Grund gu Gurem Berbachte vorhanden ift; allein ich habe lange gelebt, und mein Leben einfant zugebracht, und ich fann reichliche Beranlaffung gu Beobachtungen, felbft in ber Bufte, finden. 3ch hatte tie Spur eines Rameels bemerkt, bas feinem Eigenthumer entlaufen fein mußte, weil ich feine Spur von einem menft. lichen Fußstapfen auf bem Wege gewahr ward; ich fah, baß bas Rameel auf einem Auge blind war, weil es bie Rranter bloß auf ber einen Geite feines Bfabes abgefreffen batte, und ich fonnte aus bem fcmachen Ginbrude fchließen, bağ es auf einem Suge lahm fei, weil biefer fast gar nicht ben Sand berührt hatte. Daß bas Thier einen Bahn verloren batte, fonnte ich baraus abnehmen, bag beim 216= beißen ter Pflange in beren Mitte ein fleiner Theil unberührt geblieben war. Was nun bie Labung bes Rameels betraf, jo belehrten mich bie geschäftigen Umeifen , bag es auf ber einen Geite Getraide, und bie Schwarme bon fliegen, baß es auf ber andern Sonig gelaben gehabt habe."

#### Die Sundepolizei

in Bruffel beobachtet ein eigenes Berfahren, um berausgus bringen, ob fich in ben Saufern unverfteuerte Sunde aufhalten. Die Boliciften haben fich eigens bagu auf bas Exercitium ber Sunbestimme gelegt und bellen und heulen fo natürlich, bag, wenn fie in ein Saus treten und gu belfern anfangen, alle und naturlich auch bie unversieuerten im Saufe befindlichen Sunde berbeifturgen.

#### Unermüdlichfeit.

Wie rubrig ift bie liebe Madchenwelt, Boll Thatigfeit in ihrem Thun und Treiben, Bon Allen, Die ber Erbenball enthält, Mag felbft nicht Gine - figen bleiben.

### Apporismen.

Beber Mensch ift eine Uhr, eine Beitubr, mit einem Ciebzigiahrzifferblatt. Um jebes Menfchenantlig läuft ber Cefundenzeiger tes Schmerzes fchnell und oft herum und ter Stunden- und Jahredzeiger ber Freude nur langfam und felten, und ber Umlauf biefer Beiger ift auf bem Ungesichte, wie auf bem Bifferblatte, burch fleine Strichelchen angezeigt. - Jebe Stunde hat zwei Flügel, von welchen und ber eine aufwarts in ben himmel, ber andere abwarts in ben Orfus tragen fann. Jebe Racht ift eine Grablegung, jeder Schlaf eine Kreuzesabnahme, jeder Morgen eine Simmelfahrt, und jebe Minute Beit ift ein gurudgelegter Bilgergang in bie Ctabt Gottes.

\* Wenn beine Frau bir fchmeichelt, fo greife fchuell

in bie Tafche, benn fei verfichert, fie will etwas.

#### Unefdoten.

- Jemand bemerfte, bag er aus ber biblifchen Beschichte ben Traum bes Pharao boch gar nicht begreifen fonne, wie es namlich möglich fei, bag fieben magere Rube fieben fette Rube verzehrten, ohne bag man es ihnen anfebe. 3th tounte es auch nicht begreifen, fagte ein Raufmann, bis ich mir eine Frau nahm. Da hatte ich mehr als fieben große und bide Raffa= und Sandelsbucher ; meine Frau hatte nur ein gang fleines Wirthschaftsbuch. 21m Ente bes Jahres aber hatte bas fleine Buch all' meine großen und biden aufgezehrt, und man fah's ihm auch nicht an. Geit ber Beit glaube ich auch an ben Traum bes Pharao.

- "Bas für ein nothwendiges Bedüriniß haben ber lithographische Stein und ber Druder beffelben miteinander gemein?" fragte ein Lithograph feinen eben Befchäftigten-"Sie wollen beibe feucht haben," erwiderte ber Gejragte nach furgem Befinnen. - (Weht ebenjo ben Drudern in ben Buchdrudereien und ihrem Bapier. Unn. b. Sepere.)

- "In ber Ferne gleichen Die Frauengimmer ben Bril. lanten, in ber Rabe bochftens ben Rojetten!" fagte ein faber herr gu einer geiftreichen Dame." - "Uns," antwors tete bie Dame, "geht es mit mauchen herren nicht beffer. Bon Weitem tommen fie und fo fein wie Caffian vor und in ber Rabe find fie ungegerbtes Schaffeber."

Berantwortliche Rebaltion: Golgle. Dend ber G. Baijer'fden Budhandlung in Ragolb.

An die Die ? find wieder ausfertigen langstens gewonnen gegebenen

Stu

Die Mag

Machi in einzelne unbedeuten überlaffen Den

In C hiemit ang ftügungen und Beschli maltungeet weise bem

Die ! Bon tunge. uni über gehör Rag

Unter betreffend im Bunft Berfügung

Die 1 Amteboten Den

LANDKREIS